

# Inhalt

VORWORT . . . . .	VII
EINLEITUNG . . . . .	I
I. Teil: DIE »APOLOGIE« DES HERMANN SAMUEL REIMARUS . . . . .	5
I. Vernunft und Methode . . . . .	6
II. Offenbarungs- und Bibelkritik . . . . .	15
III. Der Aufklärer Reimarus . . . . .	27
2. Teil: DER STREIT UM DIE FRAGMENTE . . . . .	41
I. Lessing als Herausgeber der Fragmente . . . . .	42
1. »Geist der Prüfung« contra »praejudicium auctoritatis« . . . . .	43
2. Lessing – »Liebhaber der Theologie«, nicht »Theolog« . . . . .	79
3. Die Streitschriften als »unbefugte Literatur« . . . . .	93
II. Die religionsphilosophische Fragestellung der Streitschriften . . . . .	109
1. Geschichtswahrheit – Vernunftwahrheit: Kritik der historischen Apologetik . . . . .	109
2. Das Prinzip der »inneren Wahrheit« als Signum eines humanen Religionsbegriffs . . . . .	130
3. Die Wahrheit der Religionsgeschichte . . . . .	157
3. Teil: VERNUNFT UND GESCHICHTE IN DER »ERZIEHUNG DES MENSCHENGESCHLECHTS« . . . . .	203
I. Fabula demonstrativa: Anweisung zum Selbstdenken . . . . .	204
II. Die Vorsehung in der Geschichte . . . . .	244
III. Vernunft und Geschichte . . . . .	287
1. Vernunft und Offenbarung im Erziehungsplan . . . . .	287
2. Das Ziel der aufgeklärten Vernunft . . . . .	303
3. Die »älteste Hypothese«: Vernunft, Geschichte, Mythos . . . . .	324
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	340
NAMENREGISTER . . . . .	355